



Presseinformation

Leuchtturmprojekt für Holz-Hybrid-Bauweise LeopoldQuartier zeigt, was im Holzbau alles möglich ist

Wien, 22.10.2024 - Holz hat ein großes Potenzial als nachwachsender und rückbaubarer Baustoff im Hochbau. Noch ist das Potenzial nicht ausgenutzt. Neue Großbauvorhaben bringen wertvolle Erkenntnisse und zeigen, was alles möglich ist. So etwa in Europas erstem Quartier in Holzbauweise, dem LeopoldQuartier in Wien.

Der Holzbau in Österreich entwickelt sich blendend: Mittlerweile werden rund ein Viertel der Hochbau-Nutzflächen in Österreich in Holzbauweise errichtet, 53 % davon im Wohnbereich. „Insbesondere der Bedarf nach nachhaltig errichtetem Wohnraum für die Städte von Morgen kann mit Hilfe von Holz gut erfüllt werden. Der Baustoff ist rückbaubar im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Jedes Jahr wachsen in Österreich 30 Mio. m³ nach, von denen 90 % genutzt und verwertet werden. Das entspricht 2.000 Einfamilienhäusern pro Tag. Und es entsteht sozusagen ein zweiter Wald aus Häusern, der ebenfalls CO₂ bindet“, so PORR CEO Karl-Heinz Strauss. „Aufgrund der bis dato zu selten umgesetzten Groß-Bauvorhaben fehlt es jedoch neben flächendeckenden Erfahrungen auch an notwendigen Produktzulassungen und Zertifizierungen.“

LeopoldQuartier als Vorreiter

Richtungsweisend ist hier das LeopoldQuartier am Donaukanal in Wien. Auf einer Fläche von knapp drei Hektar entwickelt UBM Europas erstes Stadtquartier in Holzbauweise. „Menschen, die sich für das LeopoldQuartier entscheiden, liefern damit aktiv eine Antwort auf den Klimawandel“, sagt Peter Schaller, Vorstand UBM Development AG.

Die tragende Struktur des 22.000 m² Bürogebäudes wird ab dem ersten Obergeschoss bis ins letzte neunte Geschoss in einer Holz-Hybridbauweise, als Skelettbau aus Holzelementen und Stahlbeton-Fertigteilen, errichtet. Insgesamt kommen im Office-Bau ca. 2.800 m³ Holz aus Brettschichtholzstützen, Brettsperrholzparapeten und Holzbetonverbunddecken zur Anwendung. Die CO₂-Ersparnis im Vergleich zu einer Stahlbeton-Variante beträgt 2.700 t. Fertiggestellt wird das Projekt es Ende Oktober 2025.

Das LeopoldQuartier Living mit seinen 253 Wohnungen und der Holz-Tragstruktur stellt das größte aus Holz gebaute Wohnbau-Projekt Österreichs dar. Hierfür werden vorgefertigte Elemente aus insgesamt 3.800 m³ Holz zusammengefügt. 20.000 m² Brettsperrholzdecken und -wände, 7.000 m² Holzrahmenaußenwände und 204 Fertigbadzellen ermöglichen eine rasche Bauabwicklung in der Rohbauphase. Geplante Fertigstellung für die drei Wohngebäude ist Anfang 2026.

Nachhaltiges Konzept

Nachhaltig ist auch das Energiekonzept: Das Gesamtprojekt LeopoldQuartier wird mittels 200 geothermischer Erdsonden und drei Brunnenanlagen, ebenfalls von der PORR eingebracht, sowie Photovoltaik und Heiz-Kühlsegel in den Büros versorgt. Für das LeopoldQuartier OFFICE ist eine Zertifizierung nach DGNB Gold geplant.

UBM ist auf dem Weg, zur größten Entwicklerin von Holz-Hybrid-Bauten in Europa zu werden. Dafür wird weiterhin in die 1,9-Milliarden-Euro-Projektpipeline investiert, die Projekte werden kontinuierlich vorangetrieben. Der Großteil der Gebäude (über 90 %) befindet sich in Deutschland und Österreich, davon 59 % im Bereich Wohnen und 41 % im Bereich Light Industrial & Büro. Hervorzuheben sind die Timber Factory in München sowie Timber Peak und Timber View in Mainz.

Potential des Holzbaus ausschöpfen

Die PORR errichtet als eine der Vorreiterinnen im Holz- und Holzhybridbau derzeit in Österreich acht großvolumige Projekte: Darunter im Wiener Wohnungsbau neben dem LeopoldQuartier das „Vis à Vis“ im Village im Dritten und das „BRIO“, im Bürobau das Europäische Patentamt und im Gesundheitsbereich in Graz das Krankenhaus Elisabethinen.

Das LeopoldQuartier bietet der PORR als Generalunternehmerin die Chance, einen Büro- und Wohnungsbau in einer bis dato in Österreich noch wenig realisierten Größenordnung umzusetzen. Mit Leuchtturmprojekten wie diesem begibt man sich an die Grenzen von aktuell vorliegenden Normungen, Zertifizierungen und Erfahrungswerten. Durch erfolgreich ausgeführte mehrgeschoßige Holzbauvorhaben und daraus gewonnener Erfahrung können sich auch der Holzbau und seine serielle Baumethode weiterentwickeln und dadurch das große Potential im Bereich der großvolumigen Bauprojekten ausschöpfen.

Alle Daten und Fakten auf einen Blick:

Projektart:	Hochbau - Holz-Hybrid-Bürobau und Holz-Hybrid-Wohnbau
Leistungsumfang:	Generalunternehmerbau, Geothermie, Tragwerksplanung, Holzbau-Engineering, LEAN und Nachhaltigkeits-Zertifizierung
Auftraggeber:	UBM Development
Auftragnehmer:	PORR Bau GmbH und pde Integrale Planung
Projektdauer:	Anfang 2024 bis Februar 2027 (GU-Leistung)

Foto:



Baustelle LeopoldQuartier in Wien © Martina Berger



Die Presseinformation inklusive hochauflösendem Bildmaterial steht Ihnen im [PORR Newsroom](#) zum Download zur Verfügung.

Über die PORR Group

Innovationskraft für Spitzenleistungen - dafür steht die PORR seit inzwischen über 150 Jahren. Sie ist mit ca. 21.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer Produktionsleistung von rund EUR 6,6 Mrd. (Geschäftsjahr 2023) eines der größten österreichischen Bauunternehmen und gehört zu den Top-Playern in Europa. Als Full-Service-Providerin bietet die PORR alle Leistungen im Hoch-, Tief- und Infrastrukturbau entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der Fokus liegt auf den Heimmärkten Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen, Tschechien, Slowakei und Rumänien. In ausgewählten internationalen Projektmärkten wie in Norwegen, UK und Katar ist die PORR ebenfalls tätig. Die PORR Aktie ist im prime market Segment der Wiener Börse gelistet.

Über UBM Development

UBM Development ist einer der führenden Entwickler von Holzbau-Projekten in Europa. Der strategische Fokus liegt auf Green and Smart Building in Metropolregionen wie Wien, München, Frankfurt oder Prag. Das Platin-Rating von EcoVadis sowie der Prime-Status von ISS ESG bestätigen die konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit. Mit 150 Jahren Erfahrung bietet UBM von der Planung bis zur Vermarktung alle Development-Leistungen aus einer Hand an. Die Aktien sind im Prime Market der Wiener Börse gelistet, dem Segment mit den höchsten Transparenzanforderungen.

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Melanie Manner
Pressesprecherin
PORR AG
T +43 50 626 5867
comms@porr-group.com

Tamara Weixelbaum
Leitung Group Communications
PORR AG
T +43 50 626 1727
comms@porr-group.com

Johannes Stühlinger
Head of Corporate Communications
UBM Development AG
Mob.: + 43 664 801873184
johannes.stuehlinger@ubm-development.com